

Jugendstudie Dornbirn 2019 – Sekundärdatenanalyse

FH VORARLBERG

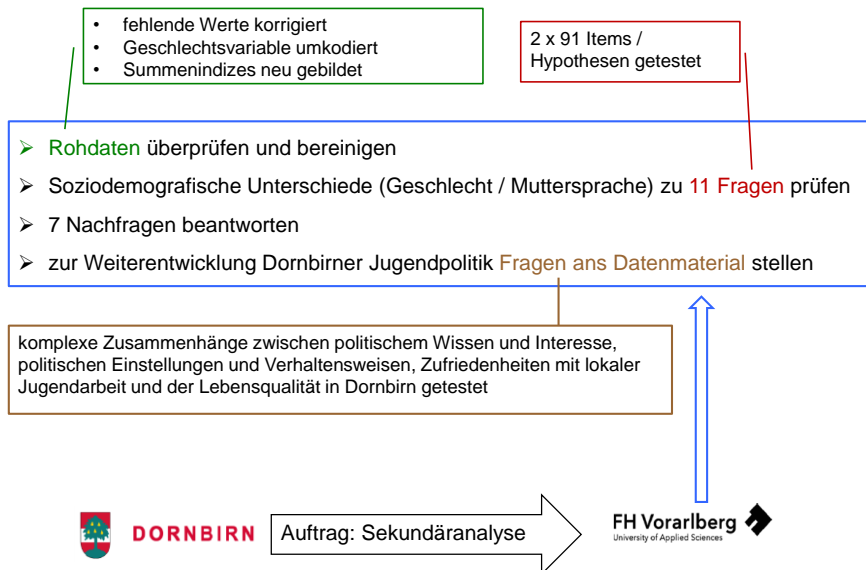
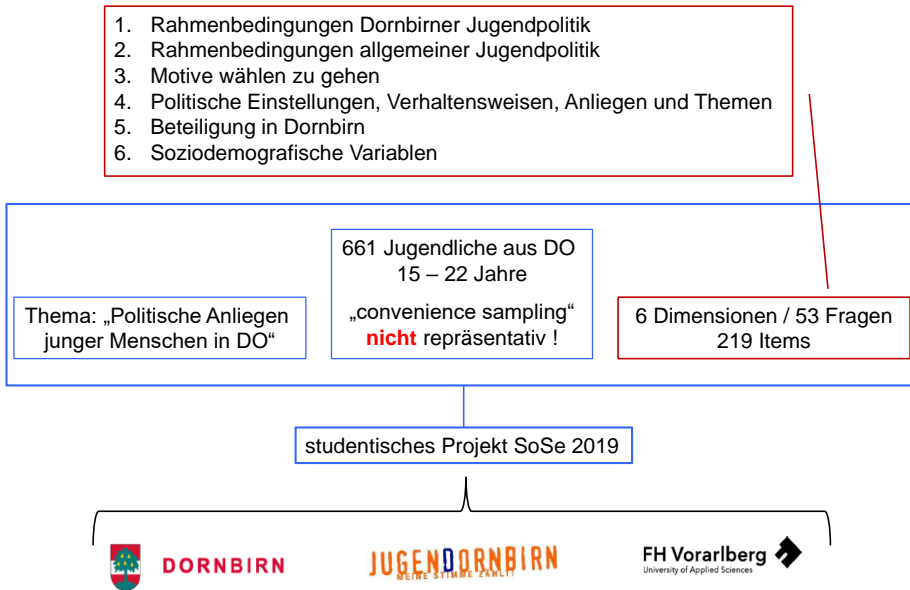
CAMPUS V, Hochschulstraße 1, 6850 Dornbirn

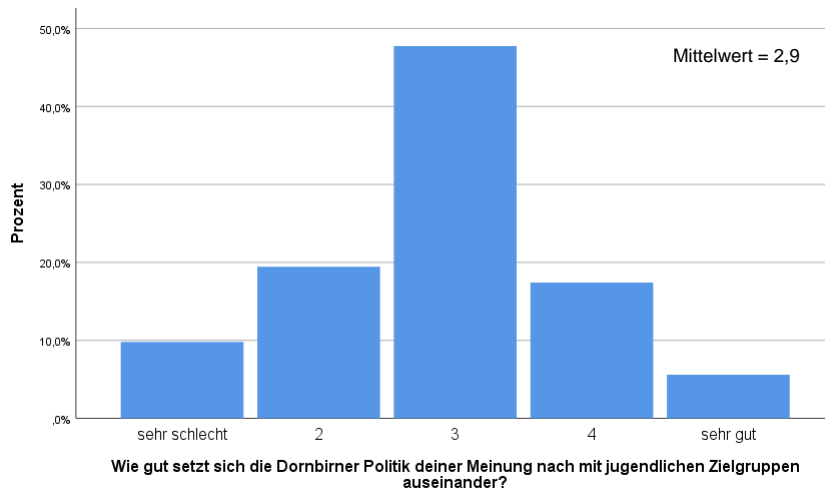
Prof. (FH) Priv.Doz. Dr. Frederic Fredersdorf

Leiter Forschungszentrum Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
frederic.fredersdorf@fhv.at

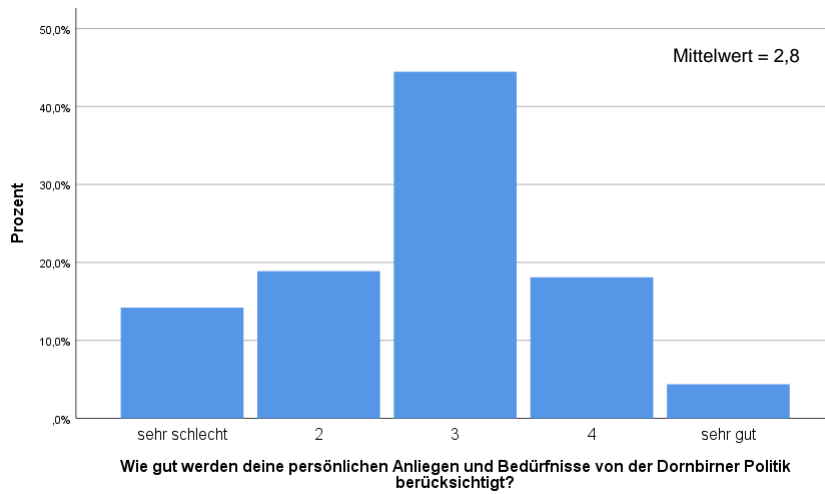
Gliederung

1. Hintergrund
2. Dornbirner Jugendpolitik und jugendliche Anliegen
3. Berücksichtigung jugendlicher Interessen von 4 gesellschaftlichen Institutionen
4. Vertrauen in 16 gesellschaftliche Institutionen
5. Gesprächspartner/innen für politische Themen
6. Schule als Politikvermittlerin
7. Bedeutung der Europäischen Ziele zur Förderung der Jugendpolitik
8. Künftige Themen für die Stadt Dornbirn – 2020 bis 2025
9. Interkulturelle Toleranz
10. Einflüsse auf die aktuelle und künftige politische Mitwirkung
11. Zusammenhänge unter 10 politikrelevanten Einflussfaktoren
12. Mögliche Ansätze zur Weiterentwicklung der Dornbirner Jugendarbeit und -politik



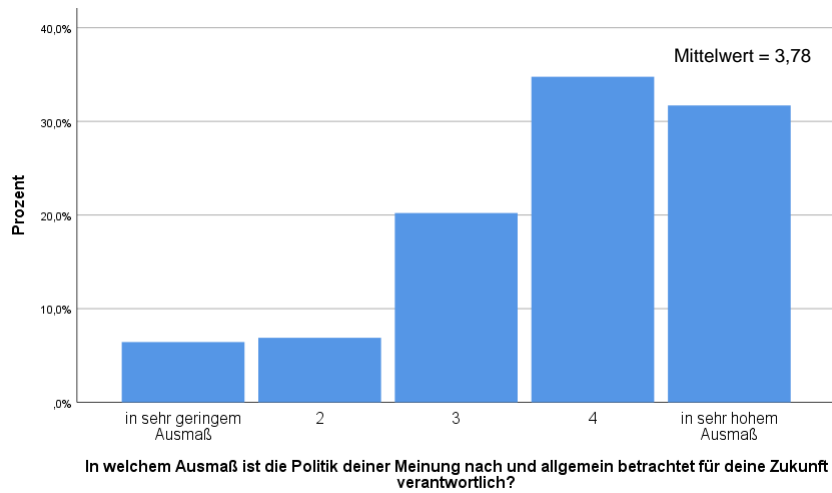


weder Geschlechts- noch Sprachunterschiede



weder Geschlechts- noch Sprachunterschiede

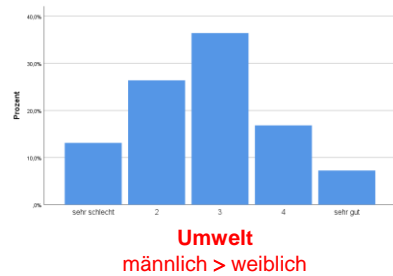
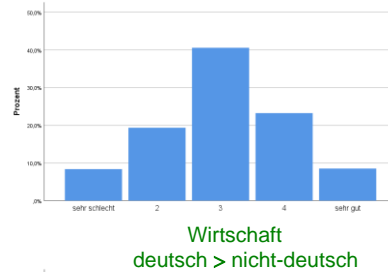
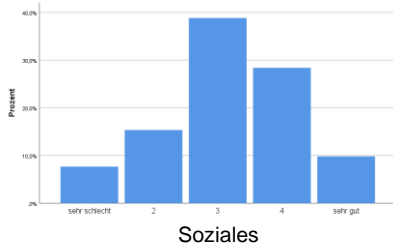
2. Dornbirner Jugendpolitik und jugendliche Anliegen



weder Geschlechts- noch Sprachunterschiede

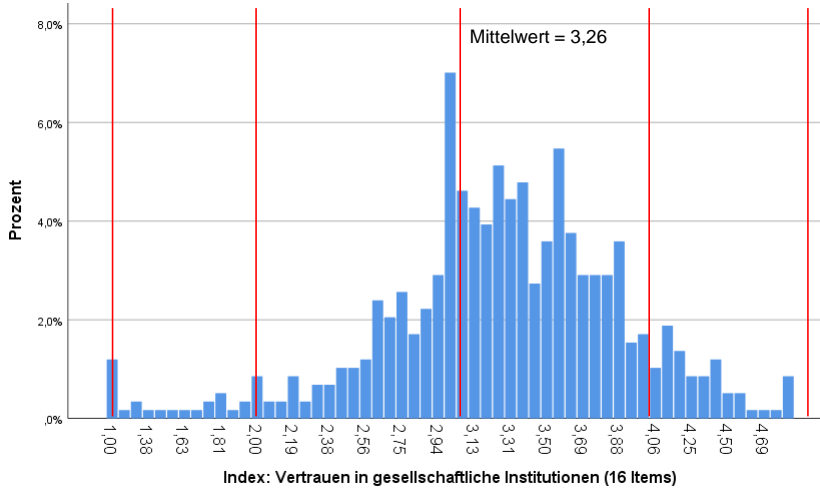
3. Berücksichtigung jugendlicher Interessen von 4 ges. Institutionen

Wie gut findest du, werden die Interessen von Jugendlichen in den folgenden politischen Bereichen in Österreich berücksichtigt?



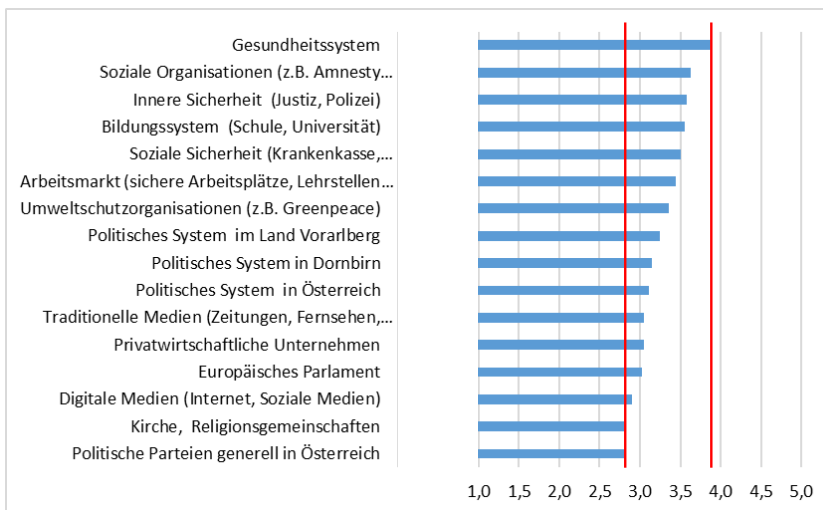
4. Vertrauen in 16 gesellschaftliche Institutionen

Summenindex „Vertrauen in 16 gesellschaftliche Institutionen“ – alle Befragte
(1 = sehr gering, 2 = gering, 3 = durchschnittlich, 4 = groß, 5 = sehr groß)



4. Vertrauen in 16 gesellschaftliche Institutionen

Rangreihe „Vertrauen in 16 gesellschaftliche Institutionen“ – Mittelwerte (alle Befragte)
(1 = sehr gering, 2 = gering, 3 = durchschnittlich, 4 = groß, 5 = sehr groß)



4. Vertrauen in 16 gesellschaftliche Institutionen

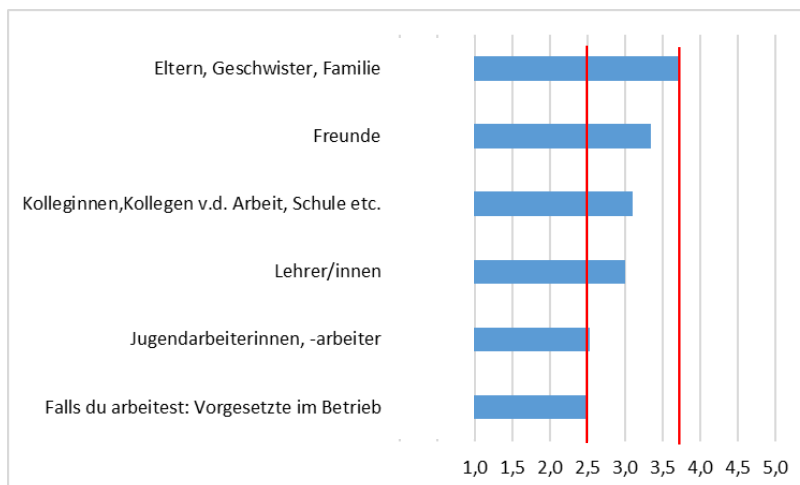
Du siehst hier eine Liste von Personengruppen und Einrichtungen unserer Gesellschaft. Bitte gib an, inwiefern du diesen vertraust.

<ol style="list-style-type: none">1. Gesundheitssystem2. Soziale Organisationen3. Innere Sicherheit4. Bildungssystem5. Soziale Sicherheit6. Arbeitsmarkt7. Umweltschutzorganisationen8. Politisches System im Land Vorarlberg9. Politisches System in Dornbirn10. Politisches System in Österreich11. Traditionelle Medien12. Privatwirtschaftliche Unternehmen13. Europäisches Parlament14. Digitale Medien15. Kirche, Religionsgemeinschaften16. Politische Parteien generell in Österreich	<p>6 Unterschiede bzgl. Muttersprache: $d > n-d \Rightarrow 1. / 2. / 7. / 10. / 12. / 13.$</p> <p>5 Geschlechtsunterschiede: $m > w \Rightarrow 9. / 10.$ $w > m \Rightarrow 4. / 7. / 13.$</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

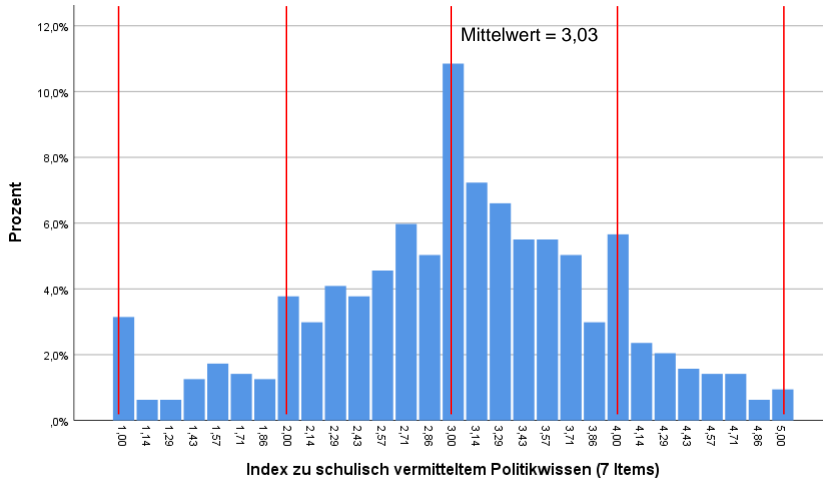
Eurostat August 2018 / ID: 352345

5. Gesprächspartner/innen für politische Themen

Wie wichtig sind für dich folgende Gesprächspartnerinnen, -partner, wenn es um politische Themen geht? (1 = sehr unwichtig, 2 = unwichtig, 3 = durchschnittlich, 4 = wichtig, 5 = sehr wichtig)



Was denkst du: Wie viel hast du bislang in der Schule zu den folgenden Themen gelernt?
Summenindex „7 Themen der schulischen Politikvermittlung“ – alle Befragte



weder Geschlechts- noch Sprachunterschiede

Welche nachfolgenden drei Ziele * findest du am wichtigsten, die deiner Meinung nach in die Dornbirner Stadtpolitik aufgenommen und umgesetzt werden sollen?

Wähle bitte nur die drei für dich wichtigsten Ziele aus und nummeriere sie wie folgt:
1 = am wichtigsten / 2 = am zweitwichtigsten / 3 = am dritt wichtigsten

Methode: gewichtete Rangreihenbildung am Beispiel „Gleichberechtigung“

Gleichberechtigung aller Geschlechter			
Rang	Häufigkeit	Faktor	Summe
1	148	3	444
2	90	2	180
3	71	1	71
Rangsumme			695

* von 11 Zielen der EU

7. Bedeutung der Europäischen Ziele zur Förderung der Jugendpolitik

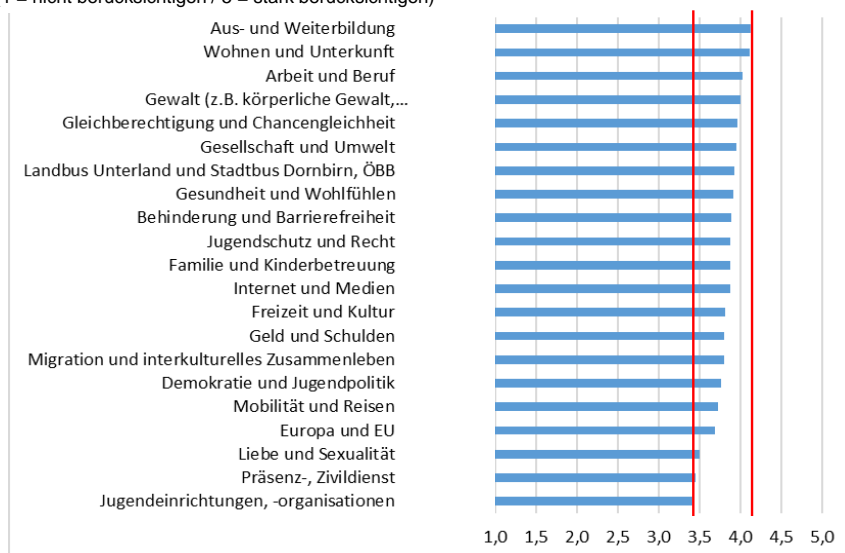
Welche nachfolgenden drei Ziele findest du am wichtigsten, die deiner Meinung nach in die Dornbirner Stadtpolitik aufgenommen und umgesetzt werden sollen?

Wähle bitte nur die drei für dich wichtigsten Ziele aus und nummeriere sie wie folgt:
1 = am wichtigsten / 2 = am zweitwichtigsten / 3 = am dritt wichtigsten

EU-Ziele	Rangsumme
Ein nachhaltiges, grünes Europa	795
Gleichberechtigung aller Geschlechter	695
Gute Arbeit für alle	664
Psychische Gesundheit und Wohlbefinden	632
Gutes Lernen	519
Die EU mit der Jugend zusammenbringen	455
Jugend im ländlichen Raum voranbringen	357
Jugendorganisationen und Jugendprogramme	346
Räume und Beteiligung für alle	338
Information und konstruktiver Dialog	310
Inklusive Gesellschaften	300

8. Künftige Themen für die Stadt Dornbirn – 2020 bis 2025

Welche Themen sollte die Stadt Dornbirn deiner Meinung nach in den Jahren 2020 bis 2025 besonders berücksichtigen? absteigend nach Mittelwerten sortiert – alle Befragte
(1 = nicht berücksichtigen / 5 = stark berücksichtigen)



16 Geschlechtsunterschiede / 12 Sprachunterschiede

weiblich > männlich:

1. Aus- und Weiterbildung
2. Wohnen und Unterkunft
3. Arbeit und Beruf
4. Gewalt
5. Gleichberechtigung und Chancengleichheit
6. Gesellschaft und Umwelt
7. Gesundheit und Wohlfühlen
8. Behinderung und Barrierefreiheit
9. Jugendschutz und Recht
10. Familien und Kinderbetreuung
11. Geld und Schulden
12. Migration und interkulturelles Zusammenleben
13. Mobilität und Reisen
14. Liebe und Sexualität
15. Jugendeinrichtungen und -organisationen

männlich > weiblich:

1. Internet und Medien

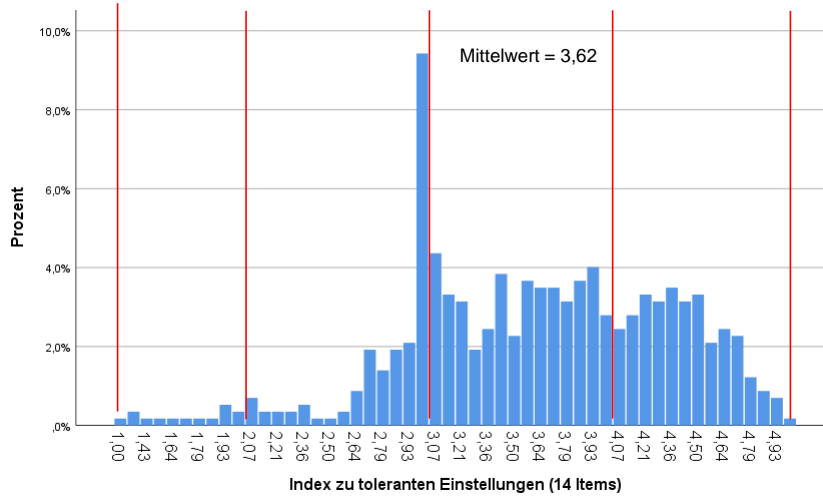
16 Geschlechtsunterschiede / 12 Sprachunterschiede

deutsch > nicht-deutsch:

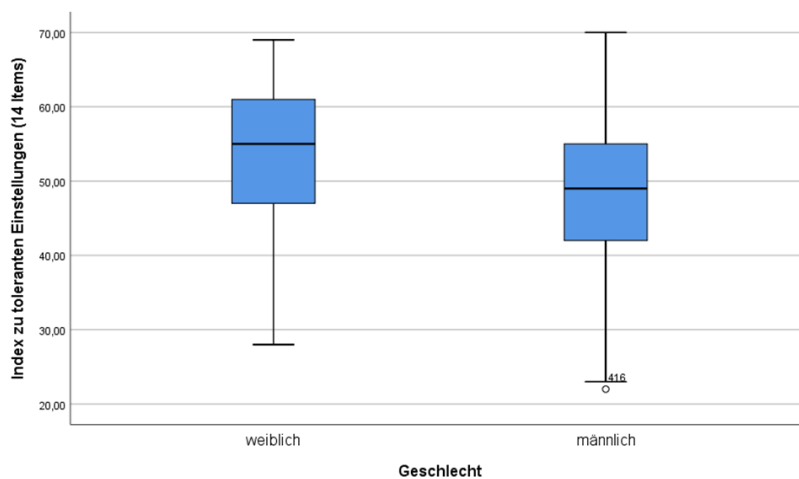
1. Aus- und Weiterbildung
2. Wohnen und Unterkunft
3. Arbeit und Beruf
4. Gewalt
5. Gesellschaft und Umwelt
6. Landbus Unterland, Stadtbus DO, ÖBB
7. Gesundheit und Wohlfühlen
8. Behinderung und Barrierefreiheit
9. Familie und Kinderbetreuung
10. Internet und Medien
11. Geld und Schulden
12. Demokratie und Jugendpolitik

nicht-deutsch > deutsch:

Wie sehr kannst Du folgenden politischen Aussagen zustimmen oder inwieweit lehnt Du sie ab?
(7 tolerant-positiv formulierte und 7 umgepolte intolerant-negativ formulierte Statements – alle Befragte)



9 Geschlechtsunterschiede / 6 Sprachunterschiede



9 Geschlechtsunterschiede / 6 Sprachunterschiede

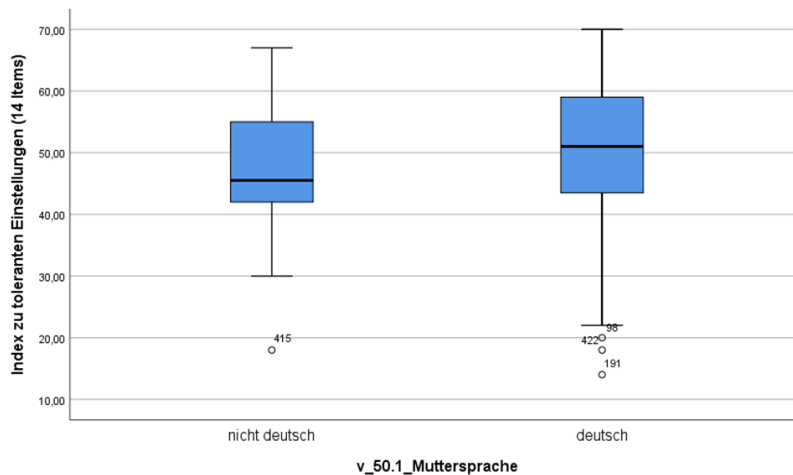
weiblich > männlich:

1. Es sollte mehr Frauen in der Politik geben
2. Man sollte in andere Länder reisen, um neue Kulturen kennenzulernen und seinen Horizont zu erweitern
3. Unterschiedliche Religionen sind eine Bereicherung für die Gesellschaft
4. Zuwanderer/innen machen Österreich offener für neue Ideen und andere Kulturen
5. Zuwanderer/innen sind im Allgemeinen gut für die österreichische Wirtschaft

männlich > weiblich:

1. Zu den wichtigsten Eigenschaften im Leben gehören Disziplin und Gehorsam
2. Durch die vielen Einwander/innen hier fühle ich mich manchmal wie eine fremde Person im eigenen Land
3. Es sollten strengere Einwanderungsgesetze gelten
4. Frauen haben keinen Grund, noch mehr Rechte zu verlangen

9 Geschlechtsunterschiede / 6 Sprachunterschiede



9 Geschlechtsunterschiede / 6 Sprachunterschiede

deutsch > nicht-deutsch:

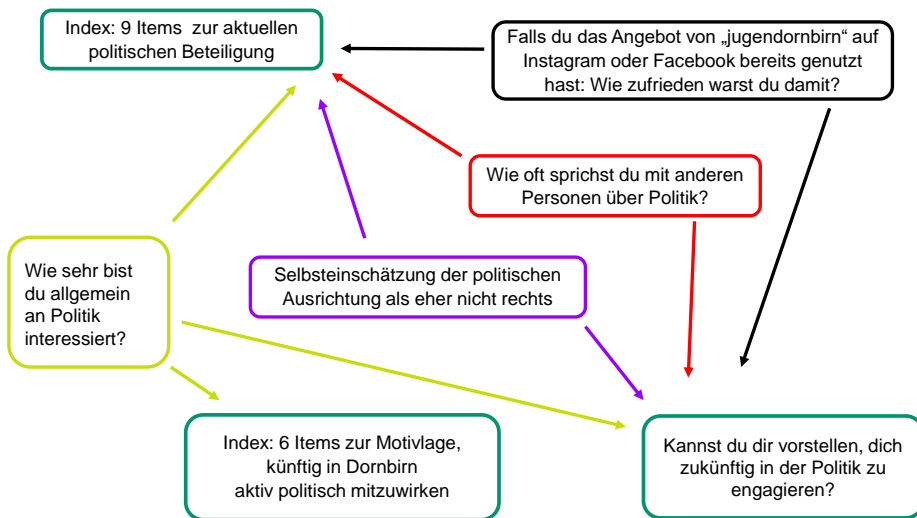
1. Man sollte in andere Länder reisen, um neue Kulturen kennenzulernen und seinen Horizont zu erweitern

nicht-deutsch > deutsch:

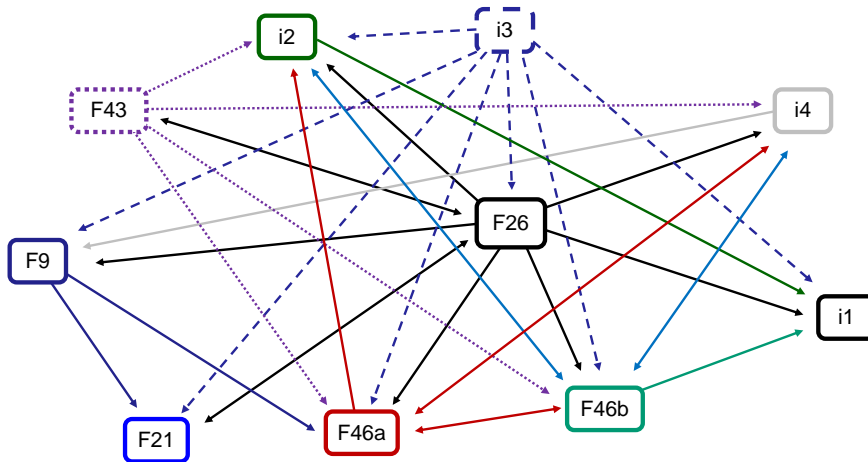
1. Zu den wichtigsten Eigenschaften im Leben gehören Disziplin und Gehorsam
2. Durch die vielen Einwander/innen hier fühle ich mich manchmal wie eine fremde Person im eigenen Land
3. Zuwander/innen nehmen Menschen, die in Österreich geboren sind, Arbeitsplätze weg
4. Frauen haben keinen Grund, noch mehr Rechte zu verlangen
5. Wenn es zu Auswüchsen des Bankensystems kommt, dann sind daran meistens die Juden schuld

10. Einflüsse auf die aktuelle und künftige politische Mitwirkung

Hypothesentests von 12 möglichen Einflussgrößen auf 3 Variablen politischer Aktivität:
4 Einflüsse identifiziert



Bivariat verifiziertes Kausalmodell mit vermuteten Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen



Legende: siehe Folie 22

Legende zu Folie 21

- i1 = Index "demokratie- und politikfreundliche Einstellung"
- i2 = Index „Vertrauen in gesellschaftliche Institutionen“
- F9 = Frage 9 – allgemeines Interesse an Politik
- i3 = Index „durch die Schule vermitteltes Politikwissen“
- F21 = Frage 21 – Häufigkeit von politischen Gesprächen
- F26 = Frage 26 – Zufriedenheit mit dem Angebot von „jugendornbirn“ auf Instagram oder Facebook
- i4 = Index „tolerante Einstellung“
- F43 = Frage 43 – Zufriedenheit mit Angeboten der OJAD
- F46a = Frage 46.2 – Zufriedenheit mit der Lebensqualität in Dornbirn
- F46b = Frage 46.3 – sich in Dornbirn wohlfühlen

12. Mögliche Ansätze zur Weiterentwicklung der Dornbirner Jugendarbeit und -politik

- ✓ Politikbezogenes Wissen verstärkt schulisch und außerschulisch vermitteln;
- ✓ demokratisches Verhalten vielseitig üben / anwenden lassen;
- ✓ vier Top-Themen „2020-2025“ in der Jugendarbeit prioritär aufgreifen: Aus- und Weiterbildung, Wohnen und Unterkunft, Arbeit und Beruf, Gewalt;
- ✓ Vertrauen in gesellschaftliche Institutionen durch ansprechende Maßnahmen steigern ohne zu diskriminieren (bes. von Zielgruppen mit nicht-deutscher Muttersprache);
- ✓ Tolerante Einstellungen (gegenüber Frauen, Einwanderern, Menschen anderer Kultur) verbreiten ohne zu diskriminieren (bes. unter Männern und Zielgruppen mit nicht-deutscher Muttersprache);
- ✓ Junge Menschen, die sich als eher rechts einschätzen, ohne zu diskriminieren verstärkt in partizipative Prozesse einbinden;
- ✓ öffentliche und halböffentliche Gespräche über Politik und Gesellschaft vielseitig initiieren, damit sie auf den wirksamen Familien- und Freundeskreis übertragen und dort breiter gepflegt werden können
- ✓ weiterhin darauf achten und es unterstützen, dass die OJAD in der außerschulischen Jugendarbeit zufriedenstellende Angebote vorhält;
- ✓ weiterhin zufriedenstellende Angebote von „jugendornbirn“ v.a. für Instagram und Facebook entwickeln und hochladen;
- ✓ bestehende und geplante Initiativen der Dornbirner Jugendpolitik und -arbeit verstärkt jugendlichen Zielgruppen kommunizieren, um deren Akzeptanz zu steigern;
- ✓ die Online-Plattformen „youtube“ und „instagram“ verstärkt als politikbezogenes Info-Medium für junge Menschen verwenden, da die netzaffine Zielgruppe diese Kanäle prioritär nutzt.

*Dankesch
für Ihre Aufmerksamkeit ☺*